

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wenn Rußland es geäußert, die Forderung einer Auflösung der Nation nicht will! Sonst wohl lieber als einen Krieg!

rodna Odbrana werde Serbien unter keinen Umständen annehmen. Der Hinweis des Botschafters auf die gemeinsamen monarchischen Interessen der konservativen Mächte sowie der Appell an das monarchische Gefühl des Ministers fanden bei Herrn Sasonow keinen Widerhall. Das monarchische Prinzip, erwiderte der Minister, habe mit der vorliegenden Frage durchaus nichts zu tun.

hoffentlich wird Poutal[ès] klar, ernst und ganz fest sprechen<sup>3</sup>.

Nach Besuch österreichisch-ungarischen Botschafters versammelte sich Ministerrat. Herr Sasonow hat mir daher sagen lassen, daß er mich nach demselben werde sehen können. Da Ministerrat jetzt, 5 Uhr nachmittags, noch tagt, erscheint es fraglich, ob mich Herr Sasonow noch heute wird rufen lassen.

Poutalès

<sup>3</sup> Diese Randbemerkung des Kaisers wurde bereits am 25. Juli telegraphisch von Wedel dem Auswärtigen Amt mitgeteilt; Telegramm Wedels aufgegeben in Balestrand (»Hohenzollern«) 12<sup>15</sup> nachm., angekommen im Auswärtigen Amt 3<sup>50</sup> nachm. Eingangsvermerk: 25. Juli nachm.

Nr. 149

## Der Botschafter in Konstantinopel an das Auswärtige Amt<sup>1</sup>

Telegramm 364

Therapia, den 23. Juli 1914<sup>2 3</sup>

Markgraf Pallavicini war von seiner Regierung beauftragt worden, den Großwesir vor dem Abschluß

<sup>1</sup> Nach der Entzifferung.

<sup>2</sup> Aufgegeben in Therapie 28. Juli 5<sup>30</sup> nachm., angekommen im Auswärtigen Amt 8<sup>20</sup> nachm.; Eingangsvermerk: 24. Juli vorm. Am 24. Juli von Jagow nach Vornahme kleiner stilistischer Änderungen und unter Fortlassung der Sätze »Markgraf Pallavicini war . . . . . schiefe Lage bringen« und »Großwesir bemerkte . . . . . verlange« telegraphisch dem Kaiser mitgeteilt, aufgegeben in Berlin 2<sup>52</sup> nachm., angekommen im Hoflager 7<sup>0</sup> nachm., Entzifferung des Hoflagers mit den Randbemerkungen des Kaisers vom 24. Juli traf am 27. Juli in Berlin ein. Noch am 24. Juli aber telegraphierte Wedel dem Auswärtigen Amt die oben am Rand wiedergegebenen Verfügungen des Kaisers »Eine Ablehnung oder Brusquirung . . . . . Umständen abweisen«, Telegramm aufgegeben in Balestrand (»Hohenzollern«) am 24. Juli 9<sup>35</sup> nachm., angekommen im Auswärtigen Amt 11<sup>45</sup> nachm. Eingangsvermerk: 25. Juli vorm. Am 25. Juli teilte daraufhin Jagow dem Botschafter in Konstantinopel telegraphisch, unter Fortlassung der Worte »unbedingt klar« und »gar«, die Randverfügungen des Kaisers mit, Telegramm 1<sup>0</sup> nachm. zum Haupttelegraphenam. Die vom Kaiser durch Randverfügung angeordnete Mitteilung von Wangenheims Telegramm an die Vertretungen in Wien, Sofia und Athen ist unterblieben.

<sup>3</sup> Siehe Nr. 117, 141 und 144.